











Foto: Stratmann

Sohn und Vater: Die Metallgestalter Johannes und Michael Stratmann.

deren in der handwerklich-künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Material und dem Objekt.

„Das Treppengeländer aus rohem Stahl verkörpert, wie die Fassade, eine gewisse Menschlichkeit.“ So drückt der Metallgestalter seine Sicht auf die Dinge aus. „Ich finde es schön, wenn der Werkstoff anfassbar und spürbar ist.“ Doch natürlich gebe es bestimmte metallbautechnische Herausforderungen und Hürden. Damit nach der Bearbeitung also noch „Stahl roh“ zu sehen ist, dürfen, so führt Stratmann aus, die Bearbeitungsspuren vom Schneiden oder Schweißen die Homogenität des Materials nicht konterkarieren. Im Fall des Stadthauses Münster war zum Beispiel die Rundung im Treppenauge sehr eng gefasst, und so musste man auf ein Stahlrohr als Bauteil zurückgreifen. Das Problem bestand allerdings darin, dass dessen Oberflächenbeschaffenheit eine andere als die von geraden Blechen ist. In solchen Fällen setzt Stratmann ein Spezialverfahren ein. Durch dieses stellt er eine homogene Ansicht aller Elemente her.

### Präzise Fertigung

Zur Geschäftsführung des Essener Metallbaubetriebs gehört seit 2018 auch Johannes Stratmann, Michael Stratmanns Sohn. Er übernahm die Projektleitung der Ausführung und Montage der Fenster, und zwar jener, die an der Straßenfassade liegen und aus Jansen Stahlprofilsystemen (Janisol Arte 2.0) gefertigt sind. Die Profile haben eine Ansichtsbreite von 6 cm inklusive Öffnungsflügel; mit möglichst schmalen Ansichtsbreiten die Vertikalität der Fassade zu unterstreichen lautete das erklärte planerische Ziel. Bedeutung hatten die eleganten Stahlfenster aber auch für den Bauablauf. So richteten etwa die Maurer ihre Arbeit daran aus. Dies wiederum setzte eine hohe Maßgenauigkeit der Fensterprofile selbst und deren Installation voraus. Worauf dabei zu achten sei? Johannes Stratmann erklärt: „In der Verarbeitung der schmalen Profile gibt es gewisse Besonderheiten. Man muss sehr genau arbeiten, und das fängt beim Sägen an. Wir stellen die Maschine zum Teil auf einen Zehntel Millimeter genau ein.“

Einen wichtigen Aspekt in der Bearbeitung von Stahlprofilen stellt auch die Beschichtung, sprich der Korrosionsschutz dar. „Das wird oft vernachlässigt. Denn in den Gehrungsschnitten wird gesägt, geschliffen, geschweißt. Beim Stahl roh danach wieder einen Beschichtungsaufbau herzustellen, ist gar nicht einfach und bedarf viel Erfahrung“, sagt Stratmann. Grundsätzlich, bestätigt der Junior-Chef, sind alle Herstellerrichtlinien und Arbeitsschritte sehr gut dokumentiert. Doch kommt man als Verarbeiter nicht umhin, sich intensiv mit den Fertigungsprozessen auseinanderzusetzen und diese mit jedem neuen Projekt zu optimieren. Stratmann weiß, wovon er dabei spricht: Neben dem hier beschriebenen Wohnhaus setzte er das Janisol-Profil zum Beispiel auch in dem gemeinsam mit Mensen realisierten „Landeshaus Münster“ (mb 4-2019) ein.

### Arbeiten im Team

Lobend erwähnt der Fachmann aus Essen den Support des Profilverstellers, die detaillierte Ausschreibung und die gute planerische Vorarbeit. Die Zusammenarbeit des Betriebs Metallgestaltung Stratmann und Mensen + Zora Architekten reicht weit in die vergangenen Jahrzehnte zurück. Von kleineren Projekten wie die Rekonstruktion historischer Metallgitter über größere Denkmalschutzprojekte bis hin zu Neubauten – ganz unterschiedliche Kontexte führen und führten die beiden Projektpartner immer wieder zusammen. Insbesondere dann, wenn es – der Architekt drückt es so aus –, „schwierig und komplex wird“. Genau wie die Metallgestalter Michael und Johannes Stratmann und ihr Team bewiesen die Münsteraner Dachdecker von Kleinwechter & Bröker handwerkliches Geschick. Den Schildgiebel und sämtliche Dachdetails wie Kantungen und Abdeckung deckten bzw. fertigten sie in Kupfer. Für das Giebeldach verwendeten sie ganz klassisch Ziegel. Dieser wurde in einem speziellen Reduktionsbrand hergestellt. So entsteht in der Gesamtansicht des Hauses ein sehr lebendiges Farbenspiel.

[www.ms-wfm.de](http://www.ms-wfm.de)